

1. Prittrichinger Energietag

Prittrichinger Energietag bei Hammer GmbH in Prittriching

Anleitung zum Energiesparen

(Prittriching) Wer heute über Verbesserungen für Haus oder Wohnung nachdenkt, kommt am Thema Energieeinsparung nicht vorbei. Der 1. Prittrichinger Energietag am Sonntag 19. Oktober 2008, soll Hilfestellung geben, wie man nicht nur kurzfristig die teuren, knappen Ressourcen schont: Die Themen dieses Informationstages reichen von kleinen Änderungen – z. B. dem Einsatz von Energiesparlampen oder dem konsequenten Ausschalten elektrischer Geräte – bis hin grundlegenden Überlegungen wie dem Einsatz Erneuerbarer Energien. Veranstalter ist Firma Hammer in Prittriching.

In der Vergangenheit haben wir die benötigte Energie für Heizung und Strom fast ausschließlich aus Rohstoffen wie Kohle, Öl, Gas und Uran gewonnen. Aber diese Ressourcen werden immer knapper und angesichts des weltweit steigenden Energiebedarfs immer teurer. Vorausschauende, zukunftsichere Energieversorgung macht es notwendig, den Anteil Erneuerbarer Energien auszubauen und die Effizienz bei Umwandlung und Nutzung von Energie zu steigern. Die Kombination beider Strategien bringt Versorgungssicherheit, Kostenstabilität und Klimaschutz. Das gilt für die gesamte Volkswirtschaft wie für jeden einzelnen Verbraucher. So benötigt ein unsaniertes Haus rund dreimal soviel Energie wie ein vergleichbarer Neubau. Das belastet angesichts steigender Energiepreise nicht nur das Klima, sondern auch den Geldbeutel.

Dabei kann der Energieverbrauch eines alten, unsanierten Hauses deutlich gesenkt werden z. B. durch Dämmung von Fassade, Keller und Dach, neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung und moderne Heizungs- und Lüftungstechnik. In einem intelligent sanierten Einfamilienhaus werden nur noch 4,5 l/m² Heizöl verbraucht im Gegensatz zu 30 l/m² in einem unsanierten Einfamilienhaus.

Themen rund um das Energiesparen und energieeffiziente Sanierung sind Gegenstand des 1. Prittrichinger Energietages. In zwei Fachvorträge werden grundlegende Tipps zum Energiesparen in den „vier Wänden“ erörtert. „Das A und O einer energetischen Sanierung ist eine umfassende Analyse des Gebäudes. Als geprüfter und qualifizierter Energieberater möchte ich für Interessierte und Betroffene das Thema transparenter machen.“ verspricht Johann Hammer, Geschäftsführer der Hammer GmbH. Energieeinsparung ist aber nur ein Grund, in eine optimale Instandsetzung der eigenen „vier Wände“ zu investieren. Gleichzeitig wird so auch der Wert der Immobilie langfristig gesichert: Die Energiebilanz eines Hauses ist seit Juli 2008 mit dem Energieausweis für jeden einsehbar. Gute Werte sichern die Vermietbarkeit und den Wiederverkaufswert. Nicht zuletzt gewinnt ein saniertes Haus deutlich an Komfort und wird optisch aufgewertet.

Welche Technik sich unter welchen Voraussetzungen für ein Gebäude oder Wohnung eignet, welche Einsparungen im Einzelnen erreicht werden, erfahren Sie am Sonntag, den 19. Oktober 2008 auf dem „1. Prittrichinger Energietag“. Mehr Infos unter www.prittrichinger-energietag.de.

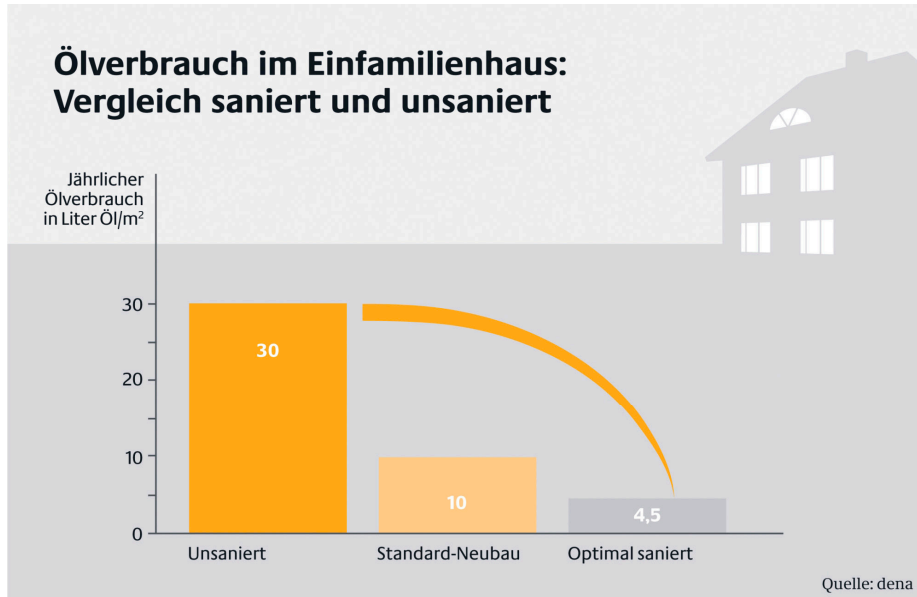


Abb. 1: Ein unsaniertes Haus benötigt rund dreimal soviel Energie wie ein vergleichbarer Neubau.

Quelle: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

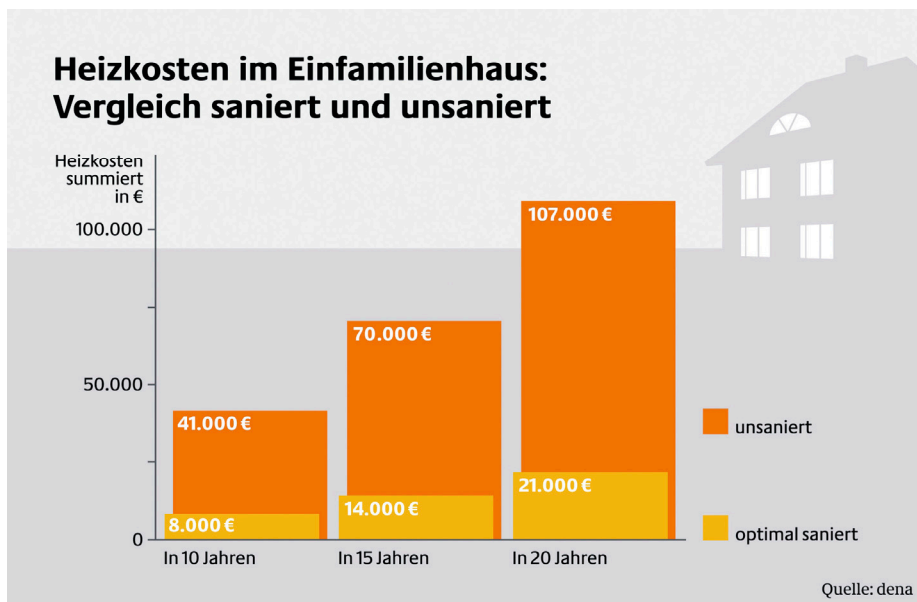


Abb. 2: In der Heizkostenabrechnung wird der minimierte Verbrauch deutlich.

Quelle: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)